

FUNDCHRONIK

FRÜHES MITTELALTER,

Middels-Westerloog (2020)

FStNr. 2411/5:34, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Frühmittelalterlicher Siedlungsplatz

Blm Berichtsjahr wurde das Baugrundstück von zwei miteinander verbundenen Einfamilienhäusern ausgegraben (Abb. 1). Auf dem 730 m² großen Areal wurden 110 Befunde freigelegt. Nahezu alle datierbaren Befunde gehören in das Frühmittelalter, lediglich drei Strukturen enthielten Funde des Spätmittelalters oder der Neuzeit und gehören nicht in die Flächenstrukturen der frühmittelalterlichen Siedlung. Unter den Befunden sind zwei Brunnen mit einer Tiefe um 2,2 m, drei kreisförmige zylindrische Gruben mit flachem Boden von 90 bis 180 cm Durchmesser sowie drei hausbegleitende Gräben von zwei Häusern, 16 weitere Gräben, 17 weitere Gruben und 56 Pfostenstandspuren zu nennen. In sechs Befunden wurde verziegelter Lehm angetroffen, dabei handelt es sich sowohl um Brunnen als auch amorphe Gruben. Das Fundaufkommen war vor allem in den Brunnen, den flachbodigen zylindrischen Gruben und den hausbegleitenden Gräben sehr hoch. Zu nennen sind neben großen Mengen an muschelgrusgemagerter Keramik von Kugeltöpfen, in z. T. sehr großen Fragmenten, 15 Mahlsteinbruchstücke aus Basaltlava aus fünf Befunden, darunter ein Läuferbruchstück mit innerem Wulst (Abb. 2) sowie ein Stück Pingsdorfer Keramik.

(Text: Sonja König)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 101 (2021),
256-257*

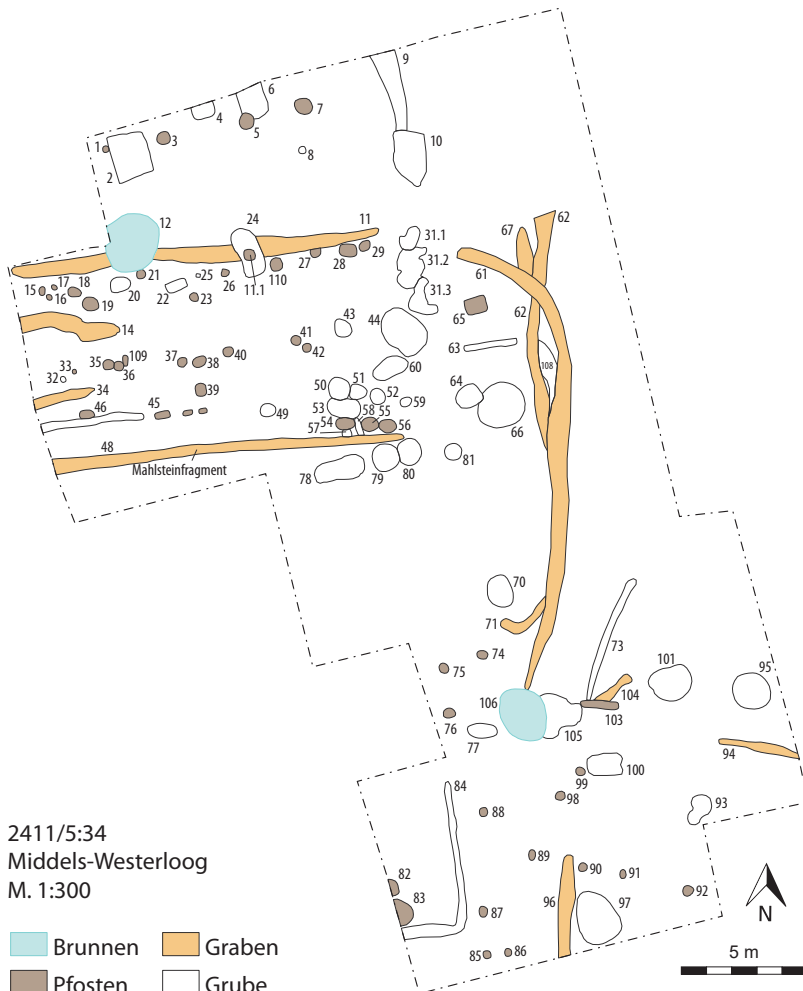


Abb. 1: Middels-Westerloog. Befundplan der Ausgrabung. (Grafik: I. Reese/H. Reimann)



Abb. 2: Middels-Westerloog. Bruchstück eines frühmittelalterlichen Mahlsteins aus Basaltlava. (Foto: I. Reese)